

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.02.2021
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:56 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Amtsleiter

Herr Alfons Echtermann

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Florian Hinxlage BFD

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Frau Claudia Bausen BFD

ordentliches Mitglied

Herr Markus Blömer SPD

Herr Robert Blömer CDU

Herr Tobias Blömer BFD

Frau Nicole Bramlage CDU

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Christian Garvels CDU

Herr Andreas Nordiek CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr Andreas Windhaus CDU

stimmberechtigtes Mitglied

Frau Violetta Frellich

Frau Hildegard Herms-Westendorf

Herr Axel Krämer

Frau Christine Stottmann

Vertreter

Frau Susanne Witteriede SPD

Vertretung von Mitglied Quaschigroch

Gäste

Herr Dr. Jürgen Hörstmann

Herr Björn Lipfert

Herr Konrad Hartong

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Udo Quaschigroch SPD

Vertreten durch Mitglied Witteriede

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 27.10.2020
- 3** Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des stimmberechtigten Mitgliedes Frau Violette Frellich
- 4** Verkehrs- und Parkkonzept im Bereich der Grundschule Kardinal-von-Galen (Bürgesch/Klinghamer Weg); Vorstellung der Ausbauplanung des Arbeitskreises "Verkehrsentwicklung"
Vorlage: DS-18-0492
- 5** Mögliche Konzepte zur Weiterentwicklung der Oberschule Dinklage
Vorlage: DS-18-0530
- 6** Mitteilungen
- 7** Anfragen und Anregungen
- 7.1** Anregung Mitglied Witteriede
- 7.2** Anfrage Mitglied Ruhe

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Hinxlage eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport um 17:30 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse. Weiter begrüßt er die jeweiligen Vertreter des TVD, Herrn Dr. Hörstmann und Herrn Lipfert, den stellvertr. Direktor der Oberschule, Herrn Krämer und den Vertreter der Musikschule Romberg e.V. Herrn Hartong.

Es wird eine Änderung der Tagesordnung beantragt. Demnach soll der TOP 5 vor dem TOP 4 beraten werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Enthaltung

Somit stellt Ausschussvorsitzender Hinxlage die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 27.10.2020

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport vom 27.10.2020 – öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

zu 3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des stimmberechtigten Mitgliedes Frau Violette Frellich

Bürgermeister Bittner verpflichtet die stimmberechtigte Schülervereinerin Frau Violette Frellich als stimmberechtigtes Mitglied nach den Bestimmungen des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und weist auf die nach den §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin.

Die Verpflichtung erfolgt per Videokonferenz. Ein Auszug aus dem NKomVG mit den vorstehend genannten Paragraphen wurde Frau Frellich bereits im Vorfeld ausgehändigt. Die Unterschrift werde zeitnah nachgeholt.

Ausschussvorsitzender Hinxlage begrüßt Frau Frellich als stimmberechtigtes Mitglied und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**zu 4 Verkehrs- und Parkkonzept im Bereich der Grundschule Kardinal-von-Galen (Burgesch/Klinghamer Weg); Vorstellung der Ausbauplanung des Arbeitskreises "Verkehrsentwicklung"
Vorlage: DS-18-0492**

Ingenieur Friedrich stellt zwei Planungsvarianten des Verkehrs- und Parkkonzeptes für die Grundschule Kardinal-von-Galen vor. Die Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Konzepte werden dargelegt. Die im Rahmen des Arbeitskreises Verkehrsentwicklungsplans vorgeschlagene Verkehrs- und Parkkonzeptvariante wird favorisiert.

Auf Nachfrage von Mitglied Blömer, ob bis vor den Schuleingang gefahren werden dürfe, teilt Ingenieur Friedrich mit, dass der Bereich vor der Schule fahrzeugfrei bleiben solle. Weiter

fragt er an, ob die Fahrradständer überdacht seien. Verwaltungsmitarbeiter Friedrich teilt mit, dass es nicht geplant sei, die Fahrradständer zu überdachen.

Mitglied Windhaus äußert sich positiv über die vorgestellte Ausbauvariante und hält auch die Mehrkosten für vertretbar. Da die erste vorgestellte Variante bei dem Lehrerkollegium auf wenig Zuspruch gestoßen sei, fragt er an, ob die Schule mit dieser Variante einverstanden sei. Die angesprochene Schrankenlösung sei s. E. eine Option für die Zukunft.

Beratendes Mitglied Stottmann teilt mit, dass die 2. Variante die Unterstützung des Kollegiums finde, da der Bereich vor der Verwaltung frei bleibe und der Schulweg sicherer werde.

Mitglied Witteriede fragt an, wie es geplant sei, dass keine Kinder in den Kreislauf laufen. Hierzu teilt die Verwaltung mit, dass der offizielle Weg entlang des Kreislaufs führe.

Mitglied Bausen fragt an, ob Fahrradständer geplant seien, was von der Verwaltung bejaht werde.

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass die geplante Fahrradabstellanlage Teil eines Förderantrags sei und die Kosten hierfür abgedeckt seien.

Auf Anfrage von Mitglied Windhaus, ob für die Baumaßnahme Bäume entfernt werden müssen, teilt Ingenieur Friedrich mit, dass bis auf evtl. einen Baum alle erhalten bleiben.

Beratendes Mitglied Stottmann sieht die derzeit bestehenden Parkprobleme gelöst und hält die angedachten 30 Parkplätze für ausreichend.

Mitglied Witteriede fragt an, ob eine Ladesäule für E-Fahrzeuge aufgestellt werde. Hierzu teilt Ingenieur Friedrich mit, dass eine E-Ladesäule nicht geplant sei. Der Vorschlag werde aber aufgenommen und seitens der Verwaltung geprüft.

Auf Nachfrage von Mitglied Windhaus, wie die weitere Beratungsfolge für diesen TOP sei, teilt Hauptamtsleiter Echtermann mit, dass noch eine Beratung im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung stattfinde und eine weitere Beratung im Verwaltungsausschuss.

Beschlussvorschlag:

Die vom Arbeitskreis Verkehrsentwicklungsplan und von der Verwaltung empfohlene Ausbauvariante soll so wie vorgestellt umgesetzt werden

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Mögliche Konzepte zur Weiterentwicklung der Oberschule Dinklage Vorlage: DS-18-0530

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Sitzungsvorlage DS-18-0530 vor.

Er führt dahingehend aus, dass aufgrund der geringen Schülerzahl der gymnasialen Zweige gestärkt und ein Alleinstellungsmerkmal ausgearbeitet werden müsse, um sich von anderen Schulen abzuheben.

Hauptamtsleiter Echtermann übergibt das Wort an Herrn Lipfert vom TVD. Dieser stellt anhand einer PowerPoint Präsentation ein mögliches Konzept für eine Sportklasse vor.

Mitglied Ruhe äußert sich positiv über das vorgestellte Konzept. Sie fragt an, in wie weit das Konzept kompatibel mit dem Curriculum sei. Bezugnehmend fragt Mitglied Bausen fragt an, wer bei diesem Konzept für die pädagogischen Grundlagen zuständig sei.

Mitglied Garvels regt an, auch die Punkte „Ernährung und Leichtathletik“ mit ins Konzept zu integrieren. Hierzu merkt Herr Lipfert an, dass die „Sportliche Schule“ den Bereich Ernährung beinhalte.

Herr Krämer teilt mit, dass die Schwerpunktbildung im Vordergrund stehe.

Er führt zu dem derzeitigen gymnasialen Angeboten aus und betont, dass der gymnasiale Zweig nicht vor dem Aus stehe.

Es sei angedacht, das z.B. ein Profillfach „Sport“ oder „Fitness“ angeboten werde und führt zu den unterschiedlichen Unterrichtsmodellen aus.

Auch sei in Kooperation mit der Musikschule die Bildung einer Bläserklasse denkbar. Der Vormittagsunterricht könne mit eigenem Personal durchgeführt werden, am Nachmittag müssten Lehrer der Musikschule den Unterricht erteilen. Für die Grundausrüstung werden Kosten in Höhe von ca. 15.000,- Euro entstehen.

Ausschussvorsitzender Hinxlage begrüßt Herr Hartong, den Leiter der Musikschule Romberg Dinklage e.V. Herr Hartong merkt an, dass ein derartiges Konzept nachhaltig und langwierig gestaltet werden müsse. Auch sei der Unterricht nur in kleine Gruppen sinnvoll, was kostenintensiv sei. Bei der derzeit bestehenden Bläserklasse an der Kardinal-von-Galen-Grundschule werden die Eltern mit einem monatlichen Kostenbeitrag beteiligt.

Herr Krämer erachte es für sehr wichtig, dass dieses Angebot auch den Schülern offen stehe, deren Eltern finanzielle nicht in der Lage seien, sich an den Unterrichtskosten zu beteiligen

Weiter teilt er mit, dass den Kindern, die weder sportlich noch musikalisch interessiert seien, ein Angebot im Bereich der MINT-Fächer gemacht werde.

Mitglied Witteriede spricht sich klar für den Förderschwerpunkt im Bereich der MINT-Fächer aus, auch um bei den weiblichen Schülern Interesse in diesem Bereich zu wecken. Unterstützend regt Mitglied Ruhe eine Kooperation mit Ausbildungsbetrieben an.

Mitglied Blömer bemängelt, das lt. Beschlussvorlage über die Stärkung des gymnasialen Zweig diskutiert werden solle, stattdessen werde über fertige Konzepte und deren Umsetzung diskutiert.

Auch sollten die Konzeptansätze von der Schule angeregt werden und dürften nicht von Außen „übergestülpt“ werden, da diese Konzepte von den Lehrer und Lehrerinnen mitgetragen werden müssen.

Nach Beendigung ihres Vortrages verlassen die Herren Dr. Hörstmann und Lipfert während der Beratung des Top's die Sitzung..

Mitglied Bausen fragt an, ob die rechtlichen Möglichkeiten für eine thematische Schule gegeben seien. Hierzu teilt Herr Krämer mit, dass die rechtlichen Aspekte, egal für welchen Profillbereich, über Kooperationsverträge geregelt seien. Weiter unterstützt sie die Aussage, dass ein Alleinstellungsmerkmal und eine konzeptionelle Lösung für die Oberschule gefunden werden solle und zeigt sich verwundert, dass bereits über Kooperationen diskutiert werde.

Auch Mitglied Hinxlage erachte es als wichtig, dass das Profil und der gymnasiale Zweig der Oberschule gestärkt werden. Hierzu regt er an, bezugnehmend auf den anliegende Antrag des Bürgerforums Dinklage, eine naturwissenschaftliche Ausrichtung der Schule zu prüfen und ob in diesem Bereich ggf. eine Förderung möglich sei.

Mitglied Garvels fragt an, wann die Umsetzung der Konzepte angedacht sei. Hierzu teilt Herr Krämer mit, dass die Konzepte im Frühjahr in einer Konferenz vorgestellt werden.

Mitglied Windhaus teilt mit, dass die vorgestellten Konzepte ausgearbeitet und eine Umsetzung geprüften werden müsse. Er merkt an, dass das Konzept einer Positionierung der Oberschule Akzeptanz bei den Lehrern finde müsse.

Mitglied Witteriede erachte es als wichtig, dass die Oberschule bei der Konzeptfindung eine aktive Rolle zugesprochen bekomme und keine Vorgaben seitens der Verwaltung oder der Politik gemacht werden.

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass die in der Sitzung vorgestellten Konzepte von der Verwaltung gemeinsam mit der Oberschule ausgearbeitet und geprüft werden, um sie dann der Politik erneut vorzustellen. Er bedankt sich bei den Vertretern der Musikschule und der Oberschule für die Ausführungen und verabschiedet sie.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Auf der vorgestellten Basis soll die Unterstützung durch den TVD und der Musikschule Romberg und das Konzept des Bürgerforums zur naturwissenschaftlichen Schule weiter vorbereitet werden; dabei sind auch die auf den Schulträger zukommenden Kosten zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

zu 6 Mitteilungen

Es liegen seitens der Verwaltung keine Mitteilungen vor.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Anregung Mitglied Witteriede

Mitglied Witteriede weist darauf hin, dass der Chat während der Videokonferenz von den Mitglieder gelesen werden solle.

zu 7.2 Anfrage Mitglied Ruhe

Mitglied Ruhe fragt hinsichtlich des Digitalpaktes an, wann mit der Lieferung der Endgeräte gerechnet werden könne. Hierzu teilt Amtsleiter Echtermann mit, dass die Tafeln derzeit ausgeschrieben seien und bei den Ipads für die Sofortausstattung gebe es erhebliche Lieferverzögerungen.

Florian Hinxlage
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister

